AERO: Ungewöhnliche Feuerwehrübung mit Riesendrohne auf dem Bodensee
05.04.2017

In Kooperation mit der Luftfahrtmesse AERO hat die Feuerwehr von Friedrichshafen gestern auf dem Bodensee am Graf-Zeppelin-Haus einen ziemlich modernen und ungewöhnlichen Einsatz geprobt. Mit dabei eine Spezialdrohne - ein sogenannter Wingcopter.

Leadin
In Kooperation mit der Luftfahrtmesse AERO hat die Feuerwehr von Friedrichshafen gestern auf dem Bodensee am Graf-Zeppelin-Haus einen ziemlich modernen und ungewöhnlichen Einsatz geprobt. Mit dabei eine Spezialdrohne - ein sogenannter Wingcopter. Unsere Redakteurin Bettina Fath war beim Einsatz dabei.

...das ist das Geräusch, wenn der Wingcopter sich in die Lüfte schwingt. Das außergewöhnliche Gerät hat bei der Übung auf dem Bodensee die neugierigen Blicke vieler Passanten auf sich gezogen und die haben so etwas wirklich noch nie gesehen.

O-Ton

Und diese besondere Hybrid-Drohne soll die Feuerwehr unterstützen. Bei welcher Art von Einsätzen eine solche Drohne helfen könnte, erklärt Kreisbrandmeister Henning Nöh.

O-Ton

Das Probe-Szenario auf dem Bodensee war Folgendes: Ein havariertes Boot befindet sich auf dem See, an Bord brennt es, Öl läuft aus und Menschen sowie die Umwelt sind in Gefahr. Die Drohne liefert Bilder, mit denen die Rettungskräfte gezielter und effektiver ihren Einsatz starten können. Mit einer kleinen Spielzeugdrohne funktioniert das allerdings nicht. Jens Rosenow ist Pressesprecher beim deutschsprachigen Dachverband unbemannter Luftfahrt Europas und Flugleiter der Übung.

O-Ton

Der eingesetzte Wingcopter ist etwa 1,7 mal 1,3 Meter groß, wird bis zu 130 km/h schnell und wiegt auch ganz schön viel...

O-Ton

Für alle Parteien war die Übung auf dem Bodensee trotz unerwarteter Schwierigkeiten zum Beispiel wegen des starken Windes sehr aufschlussreich. Kreisbrandmeister Henning Nöh will sich nach dem Testlauf jedenfalls weitere Informationen auf der AERO holen und denkt über eine Drohnen-Anschaffung für die Feuerwehr nach.

Bettina Fath, Redaktion... Friedrichshafen